

Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Betrrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

E-Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

Wochenbrief vom 02.05.2026 - 09.05.2026



Bild: Irene Urff - In: Pfarrbriefservice.de

Nr. 18

02.05.2026 - 09.05.2026

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 02.05. Hl. Athanasius
10.00 Beichte **Pfr. Bußler**
15.00 Hochzeit:

So., 03.05. 5. Sonntag der Osterzeit
9.00 für Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,
für die armen Seelen; **Propst Dr. Blättler**
12.15 hl. Messe **Pfr. Bußler**
15.30 anglikanischer Gottesdienst
in englischer Sprache **Pfr. Jankovski**
18.00 hl. Messe; **Pfr. Bußler**
Kollekte für Arbeitslosenmaßnahme

**Mo., 04.05. Sel. englische Märtyrer Thomas, Henry, Arthur,
John und Charles**

Di., 05.05. Hl. Godehard
16.00 Maiandacht

Mi., 06.05. Hl. Sigismund
12.00 Gedenkmesse für alle Verstorbenen unser Gemeinde,
die im Mai Jgd. haben, in bes. Anliegen, **Pfr. Simonsen**
19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 07.05. Vom Tage
8.00 Schulgottesdienst der Marienschule
17.00 Beicht- und Gesprächszeit **entfällt**
18.00 hl. Messe mit Gebet für geistliche Berufe und
sakramentalem Segen, verst. Mitbrüder, Angehörige
und Wohltäter, für die armen Seelen;
Propst Dr. Blättler

Fr., 08.05. Maria, Mittlerin aller Gnaden
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 09.05. Sel. Maria Theresia von Jesus
10.00 Beichte **Pfr. Bußler**

Nächsten Sonntag:
9.00 Uhr hl. Messe, **10.15 Uhr** Kinderkommunion,
12.15 Uhr hl. Messe, **18.00 Uhr** hl. Messe
Kollekte für den Katholikentag in Würzburg

Messstipendien können auch zu allen hl. Messen
in der Sakristei bestellt werden.

Gemeindebüro geschlossen.

Das Gemeindebüro bleibt von Freitag, 08.05.2026
bis einschließlich Montag, 25.05.2026 geschlossen

Messstipendien können in dieser Zeit zu allen hl. Messen
nur in der Sakristei bestellt werden.

(Bitte in dieser Zeit nicht in den Briefkasten
der Pfarre/Gemeinde werfen!!)

Kinderkommunion am 10.05.2026

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Unsere Kommunionkinder:

Malte Bischofs
Anni Caspers
Lina Sophie Franken
Frida Glassmacher
Johann Hennes
Bente Kamps
Alexander Kirschbaum
Oskar Meyer
Fritz Mühlen
Pesch Carla
Theresa Schmitz
Emma Sophie Schulz
Franz Vos
Felix Walendy

Antonia Bumb
Carlo Felix
Valentin Fröhlich
Pauline Gerla
Marie Elisa Hüllenhagen
Yuna Kiefen
Max Mai
Franziska Minten
Mateo Pena
Anton Schauten
Valentine Schmitz
Konstantin Unzen
Joel Wildeboer



Unsere Katechetinnen: Barbara Anstöß und Barbara Schwab
„In Memoriam Norbert Leyendeckers“

PFARRE
SANKT
VITUS

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

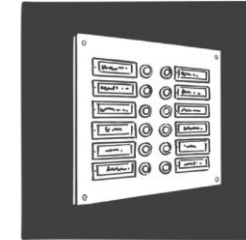
5. SONNTAG DER OSTERZEIT

3. Mai 2026

5. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 6,1-7
2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9
Evangelium: Johannes 14,1-12



Ildiko Zavrakidis

» Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. «

1. Lesung: Apg 6,1–7

In diesen Tagen, als die Zahl der Jünger zunahm, begehrten die Hellenisten gegen die Hebräer auf, weil ihre Witwen bei der täglichen Versorgung übersehen wurden.

Da riefen die Zwölf die ganze Schar der Jünger zusammen und erklärten: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und uns dem Dienst an den Tischen widmen. Brüder, wählt aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit; ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen. Wir aber wollen beim Gebet und beim Dienst am Wort bleiben.

Der Vorschlag fand den Beifall der ganzen Gemeinde und sie wählten Stéphanus, einen Mann, erfüllt vom Glauben und vom Heiligen Geist, ferner Philippus und Próchorus, Nikánor und Timon, Parménas und Nikolaus, einen Proselýten aus Antíochia.

Sie ließen sie vor die Apostel hintreten und diese legten ihnen unter Gebet die Hände auf.

Und das Wort Gottes breitete sich aus und die Zahl der Jünger in Jerusalem wurde immer größer; auch eine große Anzahl von den Priestern nahm gehorsam den Glauben an.

2. Lesung: 1 Petr 2,4–9

Schwestern und Brüder! Kommt zum Herrn, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist!

Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen! Denn es heißt in der Schrift:

Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde.

Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden, zum Stein, an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt.

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

Evangelium: Joh 14,1–12

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.

Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst.

Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaub mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke!

Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 07.05.	17.00 Uhr	entfällt
Samstag, 09.05.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler

Unsere Gemeinden pilgerten unter dem Leitwort „Raum geben“



Am Karfreitag, 03.04.2026, haben sich 30 Gemeindemitglieder aus unserem Pastoralen Raum Mönchengladbach Mitte-Nordost auf den Weg gemacht. Es war unsere zweite gemeinsame Wallfahrt – und man spürt: Daraus kann eine schöne Tradition wachsen.

Um 8.00 Uhr sind wir in den einzelnen Gemeinden gestartet. An der Niers haben wir uns getroffen, um gemeinsam innezuhalten und über das Leitwort „Raum geben“ nachzudenken. Es ging darum, Gott Raum zu geben – aber auch einander: für Sorgen, für Hoffnung, für das, was uns bewegt.

Danach sind wir gemeinsam weiter nach Klein Jerusalem gepilgert. Unterwegs wurde der Rosenkranz gebetet. In der Kapelle Klein Jerusalem haben wir den Kreuzweg gebetet. Die Stationen haben uns eingeladen, das Leiden Jesu mit unserem eigenen Leben zu verbinden – mit allem, was uns manchmal schwerfällt oder belastet. Es war ein ruhiger und zugleich sehr intensiver Weg.

Viele haben diese Zeit als stärkend und berührend erlebt. Danach sind wir zurück in unsere Gemeinden gegangen, um dort die Karfreitagsliturgie zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam: Maria Dreßen, Sigrid Drobny und Birgitta Mehlich. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

(António da Costa (Pastoralreferent))

Internationale Maiandacht am 12. Mai, 18.00 Uhr

Maria, unsere Hoffnung in unsicheren Zeiten

Am **12.5.2026** laden wir gemeinsam mit unseren muttersprachlichen Gemeinden wieder alle Interessierten zu einer internationalen Maiandacht ein.

Diese Andacht findet um **18.00 Uhr in der Kirche St. Maria Rosenkranz** in Eicken (Eickener Straße) statt.

Die Gesänge in den verschiedenen Sprachen (Polnisch, Vietnamesisch, Malayalam) sowie das gemeinsame Gebet lassen uns die Verbundenheit über unterschiedliche Frömmigkeitsformen, Glaubenstraditionen und Nationalitäten hinweg erfahren. Anschließend laden wir zu einem Beisammensein ins Marienheim ein. Bei Getränken und einem kleinen Snack haben wir die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Chr. Kortmann und W. Mahn GemRef

Foto: picture alliance/SZ Photo | Lothar M. Peter



Foto: BuH / picture alliance / SZ Photo | Lothar M. Peter

„Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten.“ An diese Jesu-Worte aus dem Evangelium zum 5. Sonntag der Osterzeit erinnert der Wallfahrtsdom Maria, Königin des Friedens im nord-

rhein-westfälischen Velbert-Neviges. Auf dem Pilgervorplatz stehen – wellenartig – Pilgerräume, über die der Weg zum Dom führt. Der Weg der Pilger hat ein Ziel wie die Lebenswege der Menschen ein Ziel haben: die Geborgenheit bei Gott.



Ein gedeckter Tisch steht für Gemeinschaft.

Arbeitslosigkeit, Armut und fehlende Chancen schließen viele Menschen aus. Ihre Spende unterstützt Arbeitsloseninitiativen und Beratungsstellen.

Damit niemand ohne Platz am Tisch bleibt:

zu Tisch – alle!



solidaritaetskollekte.de

